



Chor Gybon unter Leitung von Jaromír Schejbal hat mit klangvoll ergreifendem Gesang auf Adventszeit eingestimmt.



Stimmliche Klangwelt vom Schulchor der Landgraf-Leuchtenberg-Realschule unter Leitung von Kersten Wagner.

Fotos: Josef Regensperger

# Seele berührender Klangschleier

## Konzert mit „Gybon“ Chor des tschechischen Gymnasiums und LLR-Schulchor

**Altenmarkt.** (jr) Besser, schöner und vor allem klangvoll ergreifender hätte der Sonntag nicht ausklingen können, als mit dem adventlichen Konzert in der Basilika. Die besonderen Darbietungen des gemischten Schülerchors „Gybon“ des bischöflichen Boena-Nemcová-Gymnasiums aus Königgrätz (Tschechien) sowie dem Schulchor der Landgraf-Leuchtenberg-Realschule hatten bei den Besuchern zur Entschleunigung, der meist selbst auferlegten Vorweihnachtshektik, beigetragen. Der Klangschleier, der sich im Gotteshaus verbreitete, legte sich berührend auf die Seele.

Die Leuchtkraft der Stimmen und Instrumente, die im Kerzenschein bestens mit dem sanften Gold und den frommen Motiven der Kirchengemälde der Basilika korrespondierte, ging von diesem Konzert aus. Eine musikalische Be-

reicherung zur Adventszeit, abseits der festgetretenen alljährlich zu hörenden genreübergreifenden Weihnachtslieder, die sich im Dezember in einer Schleife befindend zur Dauerberieselung werden.

Feierlich und freudig erklingend, begann mit Weihnachtsgloria des Barockkomponisten Antonio Vivaldi ein Konzert der inneren Leichtigkeit im Gotteshaus.

### Musikvielfältige Reise

Der Chor, mit den reinen Stimmen der 14- bis 22-Jährigen, stimmte dabei auf eine musikalische sprach- und musikvielfältigen Reise durch die Vorweihnachtszeit ein. Er landete bei bekannten und weniger bekannten Weihnachtsliedern, aus dem tschechischen Liedgut oder dem, mit einer großen Leistung an Einfachheit und Schönheit gesun-

genen „Ej vsecko stvoreni“. „Gybon“ machte, unter Leitung von Jaromír Schejbal, das sehr abwechslungsreiche Repertoire von besinnlichen und beschwingten Weihnachtsliedern, von traditionell bis hin zu klassisch reichend und mit den klaren Stimmen zu einem besinnlich kurzweiligen Hörerlebnis. Die jungen Sängerinnen und Sänger waren von Beginn stimmlich hoch präsent. Der besondere Zauber, der von klaren Vokalität ausging, sorgte für eine besonders intensive Stimmung. Das „Ave Maria“ ging mit seiner musikalischen Intensität und schier zerbrechlich klingenden Gesang unter die Haut.

Der Chor überzeugte mit Präsenz und Präzision, mit Frische und Feingefühl, sowie mit Hingabe zu diesen anspruchsvollen Arrangements, die über tschechisches und slawisches Liedgut bis hin zu rhyth-

mischen „Christmas Kum Ba Ya“. Die deutschsprachigen Beiträge „Still, Still“ und „Stille Nacht“ erhellten den Raum des Gotteshauses.

### Perfekte Ergänzung

Die perfekte Ergänzung zu dieser stimmlichen Klangwelt, die Darbietungen des Schulchors der Leuchtenberg-Realschule unter Leitung von Kersten Wagner. Dieser ließ mit dem Spiritual „Heaven is a wonderful place“ flotter werdende Klänge in die Basilika kommen. Die volle Stimmkraft beider Chöre kam beim gemeinsam gesungenen „Nesem vám noviny“ (Kommet, ihr Hirten) besonders zur Geltung.

Als Schlusspunkt versetzten die beiden Chöre die Zuhörer mit „Sieh, es wird der Herr sich nah'n“ in eine besonders feierliche Stimmung und innere Besinnlichkeit.